



Schriftliche (und wenn nötig mündliche) Erklärung der SP-Fraktion anlässlich der Stadtratssitzung vom 11. Mai 2020, Traktandum «Verschiedenes»

Praktische Unterstützung von Gastronomiebetrieben in Corona-Zeiten

Wie die Mitglieder der SP-Fraktion dürften sich viele Burgdorferinnen und Burgdorfer Sorgen machen um die heimischen Gewerbebetriebe, insbesondere jene im Gastrobereich, die Mitte März Knall auf Fall schliessen mussten. Werden die beschlossenen Unterstützungs- und die absehbaren Entlastungsmassnahmen reichen, damit alle irgendwie über die Runden kommen? Wirtinnen und Wirte zerbrechen sich den Kopf darüber, ob unter den geltenden Auflagen ein wirtschaftlicher Betrieb überhaupt möglich sein wird.

Um den Gastrobetrieben zu helfen, hat der Stadtberner Gemeinderat beschlossen, die Aussenbestuhlungsflächen zu erweitern und die anfallenden Gebühren zu erlassen (auch in Thun scheint es in die gleiche Richtung zu gehen). Burgdorf ist nicht Bern, aber es ist sehr wohl vorstellbar, dass eine solche Massnahme auch bei uns dem einen oder andern Betrieb im Überlebenskampf etwas bringen könnte.

Natürlich wird sich nicht in jedem Fall eine ideale Lösung finden lassen und könnten auch Nutzungskonflikte oder «Futterneid» entstehen. Aber was getan werden kann, um die für das Stadtleben und das Stadtbild so wichtigen Gaststätten zu erhalten, sollte unbedingt getan werden, von mehr Aussenraum zur Bewirtung der Gäste über eine mögliche Ausweitung der «mediterranen Nächte» oder witzige Werbung für Sommerferien in Burgdorf bis hin zu einer flexible(re)n Bewilligungspraxis für künstlerische Darbietungen im öffentlichen Raum – bekanntlich stecken ja auch viele Kulturschaffende in existenziellen Nöten.

Gemeinderat und Verwaltung haben deshalb unsere volle Unterstützung, wenn sie nicht nur ein offenes Ohr haben für allfällige entsprechende Begehren von Gewerbetreibenden, sondern auch aktiv auf diese zugehen. Nicht geizen sollen Behörden und Politik unserer Stadt auch mit Appellen an die Bevölkerung auf allen möglichen Informationskanälen:

Tragt zum Wiedererwachen des städtischen öffentlichen Lebens in diesem Sommer bei! Verbreitet mediterrane Stimmung nicht nur am Emmestrand, sondern auch in den Gassen und auf Plätzen! Kehrt ein in der Oberstadt mit dem neuen Schloss! Und denkt daran, was ihr an eurer Quartierbeiz habt – und natürlich auch am Quartierlädeli!